

2845 - 3642

Jana Mikota

Alice Rühle-Gerstel

Ihre kinderliterarischen Arbeiten
im Kontext der Kinder- und Jugendliteratur
der Weimarer Republik,
des Nationalsozialismus und des Exils



PETER LANG
Europäischer Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

I. Einführung in die Thematik	15
1. Einleitung	17
1.1. Untersuchungsfelder	18
1.2. Methodische Vorgehensweise – Forschungsüberblick	20
1.3. Quellenlage	23
2. Biographische Spurensuche: Kindheit, Jugend, Studium	26
2.1. Elternhaus, Kindheit, Jugend, Ausbildung	26
2.2. Prag – München – Dresden	29
II. Individualpsychologie und Marxismus	31
3. Die zwanziger Jahre: Zwischen Theorie und Praxis	33
3.1. „Das Jahrhundert des Kindes“: Kindheiten in den zwanziger Jahren	34
3.1.1. Die Erziehung des proletarischen Kindes	35
3.1.1.1. Typisierungen des proletarischen Kindes	42
3.1.1.2. Umgang mit Kindern – Du und dein Kind – Gespräch mit Kindern: Nicht nur für Erwachsene lesenswert	44
3.1.2. Das proletarische Kind in der Familie	46
3.1.3. Das proletarische Kind in der Schule	51
3.2. Die marxistisch-individualpsychologische Arbeitsgruppe	55
3.3. Die Bücherei des proletarischen Kindes: Alice Rühle-Gerstel/Otto Rühle und die Kinder- und Jugendliteratur	57
3.4. Der Versuch einer Einordnung der Theorien von Rühle-Gerstel/Rühle	66
III. Abschied und Flucht – das tschechoslowakische Exil	73
4. Alice Rühle-Gerstel im Prager Exil (1932-1936)	75
4.1. „Mein geliebtes Menschlein“: Alice Rühle-Gerstels Korrespondenz mit Otto Rühle	76
IV. Die kinderliterarische Produktion im Exil	87
5. Kindheit im Exil	89
5.1. Kindheit und Jugend im Exil – ein Forschungsüberblick	90
5.1.1. „Das Kinderfest in Mexiko“ – Kindheit und Jugend in zeitgenössischen Quellen	92

5.1.2. Das Leben der Kinder im Exil	95
5.1.3. Kinder emigrieren mit ihren Eltern	96
5.1.4. Die Kinder emigrieren ohne ihre Familie	98
5.2. „Ich las sehr viel. Ich habe von Anfang an viel, viel gelesen.“: Lesegewohnheiten im Exil	105
6. Eine kurze Geschichte der Kinderpresse	111
6.1. Grundfragen: Kinderpresse – Kinderbeilage	111
6.1.2. Typologie der Kinderzeitschriften	112
6.1.3. Die Kinderpresse in der Forschung	113
6.2. Die Kinderpresse im 18. und 19. Jahrhundert	115
6.3. Kinderbeilagen und -zeitschriften der Weimarer Republik	116
6.4. <i>Der heitere Fridolin</i> und <i>Die Rama-Post</i>: Bürgerliche Kinderpresse in der Weimarer Republik	119
6.4.1. „Peter der Kleine“: Geschichten im <i>Heiteren Fridolin</i>	120
6.4.2. <i>Die Rama-Post vom Kleinen Coco</i>	123
6.4.3. Geschichten im <i>Kleinen Coco</i>	123
6.4.4. <i>Briefkasten im Kleinen Coco</i>	124
6.5. Sozialdemokratische Kinderpresse der Weimarer Republik	126
6.5.1. „Nie wieder Krieg“: Erzählungen im <i>Kinderfreund</i>	129
6.5.2. „Fabrikarbeiter“: Erzählungen im <i>Kinderfreund</i>	130
6.5.3. „Wir sind die Roten Falken“: Berichte aus den Kinderrepubliken und -gruppen	134
6.6. Kommunistische Kinderpresse in der Weimarer Republik	135
6.6.1. „Nur ein Fetzenball“: Erzählungen in der <i>Kinder-AIZ</i>	137
6.6.2. „Was sagen die Arbeiter zum kommenden Krieg?“: Kinderbriefe an die <i>Kinder-AIZ</i>	138
6.7. Zusammenfassung	141
7. „Liebe Kritzler“: Alice Rühle-Gerstels kinderliterarische Produktion im Prager Exil	145
7.1. Alice Rühle-Gerstel: <i>Die Kinderwiese</i>	147
7.1.1. Die Redaktion	149
7.1.1.1. „Etwas vom Dichten und von Dichtern“: Kinder schreiben für die <i>Kinderwiese</i>	152
7.1.1.2. Entwicklung der <i>Kinderwiese</i>	153
7.1.2. Themen und Gattungen in der <i>Kinderwiese</i>	155
7.1.2.1. „Kinder in fremden Ländern“ – „Geschichten aus der Heimat“: Internationalismus in der <i>Kinderwiese</i>	156

7.1.2.2. „Was ich in der Sommerfrische erlebte“: Schul- und Ferienerzählungen	160
7.1.2.3. Winter, Sommer, Herbst, Ostern, Staatsfeiertag: Jahreszeiten und Feste in der <i>Kinderwiese</i>	164
7.1.2.4. „Vom Kasperl, das die Prinzessin gerettet hat“: Märchenhaftes in der <i>Kinderwiese</i>	168
7.1.2.5. „Aus einer Ameisenchronik“: Tiere in der <i>Kinderwiese</i>	173
7.1.2.6. „Ich habe von vielen Mitkritzlern lustige Sachen eingeschickt bekommen“: gemischte Erzählungen in der <i>Kinderwiese</i>	178
7.1.2.7. „Wie die ‚Kinderwiese‘ entsteht“: Sachgeschichten	184
7.1.2.8. „Und was macht denn unser tschechisches Notizbuch?“: Die Tschechisch-Ecke in der <i>Kinderwiese</i>	192
7.1.2.9. „Was bedeutet das?“: Fremdwörter in der <i>Kinderwiese</i>	195
7.1.2.10. „Geschichten zum Nachdenken“: Rätsel – Witze – Kinderzeichnungen	196
7.1.2.11. „Wie mache ich mir ein Schattenspieltheater?“: Bastel-, Spiel- und Beschäftigungsecken in der <i>Kinderwiese</i>	201
7.1.2.12. „Wir spielen Theater“: Das Theater in der <i>Kinderwiese</i>	204
7.1.2.13. „Endlich muß ich mal wieder meine Briefschulden abtragen“: Briefe an Lizzi Kritzel und die <i>Kinderwiese</i> – Briefe von Lizzi Kritzel an die Leser	206
7.1.3. „Heute große Preisverteilung.“ Preisausschreiben in der <i>Kinderwiese</i>	211
7.1.3.1. Preisausschreiben von Alice Rühle-Gerstel	211
7.1.3.2. Preisausschreiben von Kindern	217
7.1.4. „Etwas für Bücherwürmer“: Lektüren in der <i>Kinderwiese</i>	219
7.1.5. Kindheitsbilder in der <i>Kinderwiese</i>	223
7.2. Kindersommerreise, Kindernachmittage und Sprechstunden: Alice Rühle-Gerstels Aktivitäten im Prager Exil	229
7.3. Prager Kinderzeitung – <i>Der kecké Klebitz – Die Kinderwiese</i> : Die Kinderbeilagen des Prager Tagblatt im Vergleich	232
7.4. „Unser Kritzelbuch ist erschienen“: Ein Buch von Alice Rühle-Gerstel und ihren ‚Mitkritzlern‘	241
7.5. „Nun lebt vorläufig wohl!“: Resümee	244
8. „Die Kinderzeitung beginnt, großen Erfolg zu haben“: Die Kinderbeilage in der tschechischen Zeitschrift <i>Svět Práce</i>	248
8.1. Erzählungen in der Kinderbeilage	252
8.2. Sachgeschichten – Berichte in der Kinderbeilage	253
8.3. Die Kinder- und Jugendliteratur in der kommunistischen Kinderbeilage	255

8.4. Otec a syn – otec a dcera: Gespräche mit Kindern	256
8.5. Die Kinderbeilagen <i>Die Kinderwiese</i> – <i>Dětem světa práce</i> im Vergleich	260
9. <i>Die Kinder-AIZ</i> – Für die kleinen Leser: Kommunistische Kinderbeilagen im Prager Exil	263
9.1. <i>Die Kinder-AIZ</i>	264
9.1.1. Themen in der <i>Kinder-AIZ</i>	266
9.2. <i>Für die kleinen Leser</i>	278
9.2.1. Themen in der Kinderbeilage <i>Für die kleinen Leser</i>	279
9.3. Zusammenfassung	291
10. <i>Die Kinderwiese</i> – <i>Dětem Světa práce</i> – <i>Die Kinder-AIZ</i> – Für den kleinen Leser: Kinderbeilagen der dreißiger Jahre im tschechoslowakischem Exil	295
11. Die Kinder- und Jugendliteratur aus dem Exil	302
11.1. Kinder- und Jugendlitteratur des Exils: Stand der Forschung	303
11.2. Die Situation der Kinderbuchautoren im Exil	310
11.3. Das Verlagswesen im Exil	312
11.4. Kinder- und Jugendbücher des Exils	315
11.4.1. Die Darstellung des nationalsozialistischen Deutschlands im Kinder- und Jugendbuch des Exils	317
11.4.2. Das historische Kinder- und Jugendbuch	323
11.4.3. Exilerfahrungen und spanischer Bürgerkrieg	329
11.4.4. Kinder im Exilland und Internationalismus	338
11.5. Die ‚imaginäre‘ Kindheit in der Kinder- und Jugendliteratur des Exils	347
11.6. Theoretische Diskussion um das Kinderbuch im Exil	354
11.7. Rezeption der Kinder- und Jugendliteratur des Exils	358
11.8. Resümee	361
V. Eine Reise ohne Wiederkehr	369
12. Biographische Spurensuche: Das mexikanische Exil (1936-1943)	371
VI. Schlußbemerkung	377
13. „Wo rett' ich mich hin in der Welt?“: Schlussbetrachtung	379